Empfangsgebühren: Rechnung prüfen!

Die **SERAFE** und nicht mehr die ~~**BILLAG**~~ verschickt jetzt die Rechnung für die TV- und Radio-Gebühren. Diese kosten 86 Franken weniger als vorher – nämlich **365 Franken** für jeden Haushalt.

Aber: **Wer Ergänzungsleistungen bezieht, muss diese Gebühr nicht bezahlen!**

Die BILLAG wurde liquidiert, bevor sie ihre Adressdatei der SERAFE übergeben konnte. Nun hat SERAFE im Januar 2019 gleich Tausende von Rechnungen falsch ausgestellt. Es ist also gut möglich, dass wir SERAFE-Rechnungen erhalten, obwohl wir Ergänzungsleistungen beziehen. Oder es stehen Namen von Personen auf der Rechnung, die gar nicht in unserem Haushalt wohnen. Oder wir bekommen mehrere Rechnungen für den gleichen Haushalt. Darum also:

- **SERAFE-Rechnung genau prüfen** und im Zweifelsfall mit der Einzahlung zuwarten.
- Mit dem ebenfalls **beiliegenden AVIVO-Musterbrief** die Rechnung anfechten, wenn nötig.

Die SERAFE kassiert normalerweise einmal jährlich. Doch 2019 ist ein Übergangsjahr, in dem die Rechnungen gestaffelt versandt werden. Nach einem Zufallsprinzip wurden dieses Jahr die 3,6 Millionen Haushalte in der Schweiz in je zwölf Abrechnungsgruppen eingeteilt. Beispiel: Ein «März-Haushalt» erhält im Januar 2019 eine erste Teilrechnung für Januar und Februar 2019 und erst im März folgt dann die zweite Teilrechnung, welche die Gebühren von März 2019 bis Februar 2020 umfasst.

Ab 2020 kommt die jährliche Empfangsgebühr-Rechnung mit dem Totalbetrag von 365 Franken. Erst jetzt ist der Moment da, um den Antrag auf 4 Teilrechnungen zu stellen. Diese Ratenzahlungen lohnen sich aber nur, wenn die Teilrechnungen elektronisch als PDF zugestellt und auch elektronisch einbezahlt werden können. Sonst kommen Portokosten und Postschaltergebühren dazu.